

(Vorschlag im Juni 1909 eingereicht.)
Juli

Zusammenstellung

von Bauarbeiten und Reparaturen, die an dem Institutsgelände in Athen anzuführen sind:

1). Herstellung einer Zentralheizung für die Bibliothek und die Bureauräume. Bisher wurden diese Räume durch sechs Einzelöfen geheizt. Abgesehen von der großen Unzeit, die die Versorgung dieser verschiedenen Öfen macht, ist der große Bibliotheksaal mit dem Vorsaal an kalten Wänden bisher nicht genügend erwärmt. Ich hatte durch Aufstellung eines größeren Ofens unterhalb der Bibliothek und Hinaufleitung der warmen Luft eine bessere Heizung des Saales zu erzielen gesucht, doch ist das nur ein ungenügender Nothbehelf. Ich habe deshalb von Heizkosten Rechnungen machen lassen für eine Zentralheizung aller Bibliotheks- und Bureau-Räume. Darnach kostet die Herstellung einer Zentralen Luftheizung etwa 2000 M., einer Wasserverheizung mehr als das Doppelte. Meiner Ansicht nach genügt eine Luftheizung vollkommen und würden daher 2000 M. für ihre Einrichtung notwendig sein.

2). Das Institut selbst besitzt zwar eine Einzelkammer

aber kein photographisches Atelier. Vor etwa 20 Jahren als
des Institutsgebäude noch Eigentum der Erben Schliemanns
war, hat unser Photograph R. Rohrer mit Genehmigung
des damaligen Besitzers ^{auch} der Lent. Direkt. ein Atelier
oben auf der Terrasse des Hauses erbaut, das auch nach dem
Ankauf des Hauses durch das Reich natürlich Privat. Eigen-
tum des Photographen R. Rohrer geblieben ist. Der Lent.
Direkt. wird es, ebenso wie uns, wünschenswert erscheinen,
daß diese Besitzverhältnisse geändert werden. Das Atelier
muß vom Reich erworben und zugleich wieder in guten Stand
gesetzt werden. Zum Erwerb sind 2000 M., zu einer Reparatur
und zur Erweiterung der SCHRänke 400 M. erforderlich, so daß
eine Summe von 2400 Mark für ein photographisches Atelier
bewilligt werden müßte.

3.) Der Fußboden des Zentralen Eingangsfloors besteht
aus Cementplatten, die zum Teil ihre Glanz verloren und
daher ein häßliches Aussehen angenommen haben. Ebenso
steht in den 4 Closets schlechte Cementplatten als Fußboden-
belag verwendet. Es wäre sehr gut, wenn diese Cementplatten
durch weiße u. schwarze Marmorplatten ersetzt werden könnten.
Da es sich um 40 qm. handelt und der Preis pro qm etwa
12,50 M. beträgt, so würden für diese Änderung 500 M.

erforderlich sein. Die alten Cementplatten würden im Hofe Verwendung finden können.

4). Der Ausstrich des Hauses im Äußeren, namentlich Fenster u. Thüren ist seit der Erbauung (vor 21 Jahren) nicht erneuert worden (mit g. sehr geringen Ausnahmen). In der oberen Etage, wo zwischen den Fenstern rote Felder mit Figuren (sehr pompöser Art) gemalt waren, ist der Anstrich so innerfrenlich, daß eine Erneuerung des Äußeren Ausstriches als sehr notwendig bezeichnet werden muß. Für die 90 Fenster und Thüren werden im Ganzen 900 Mark erforderlich sein. Rechnen wir für die Bemalung der oberen Etage und für sonstige Verbesserungen an den übrigen Etagen 500 Mark, so würden für Ausstrich im Ganzen 1400 Mark erforderlich sein.

5). In den Wohnungen des 1. und 2. Sekretärs haben 6 Zimmer, Holzfußböden mit Oelfarbenanstrich. In diese Farbe schnell abgetreten wird und daher sehr oft erneuert werden muß, empfiehlt es sich, den Zimmern einen Belag aus Linoleum zu geben. Dazü sind bei c. 130 qm und einem Preise von 0 4 M. im Ganzen 500 Mark erforderlich.

Die ganzen Kosten für Reparaturen, Verbesserungen bez. Fragen hier nach:

- | | | |
|--|------|---------|
| 1.) Zentralluftheizung | Mark | 2000,00 |
| 2.) Photographisches Atelier | " | 2400,00 |
| 3.) Fußboden des Flures und der Closets | " | 500,00 |
| 4.) Auslicht des Hauses im Äußeren
(Wände, Fenster und Türen) | | 1400,00 |
| 5.) Anstrichbelag von 6 Zimmern | | 500,00 |
| 6.) Für Dämmung des Auslichtes im
Inneren des Hauses und zur Abmündung
der Türen | | 200,00 |

Gesamt 7000,00 Mark

Der 1. Sekretär:

2.